

Aktenzeichen

Kitzingen, 16.02.2026

11-KSM

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/722/2026

Bearbeiter: Anke Hormel

Tel.Nr.: 09321 928 1110

|                            |                                    |            |
|----------------------------|------------------------------------|------------|
| Beratungsfolge:            | Status:öffentlich/nicht öffentlich | Termin:    |
| Umwelt- und Klimaausschuss | öffentlich / Information           | 05.03.2026 |

## **Sachstandsbericht Klimaschutzmanagement**

### **Anlagen:**

2026-0305\_Sachstand KSM-ohne Fotos

### **I. Vortrag:**

Der Sachstandsbericht gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Klimaschutzmanagements.

Die Präsentation gliedert sich in folgende Tätigkeitsfelder:

#### **1. Die Treibhausgasbilanz 2024**

Bereits seit mehr als 15 Jahren ist der Landkreis Kitzingen dabei, durch kontinuierliche Gebäudesanierung und Heizungsumbau bei seinen Liegenschaften Treibhausgase (THG) einzusparen. Der Beschluss vom 15.03.2021 zur treibhausgasneutralen Verwaltung 2030 gibt den Rahmen für das weitere Handeln vor. Als Basis für den weiteren THG-Absenkepfad wurde die THG-Startbilanz für das Jahr 2022 erstellt. Jetzt liegt die Rebilanzierung für das Jahr 2024 vor. Die wichtigsten Punkte dieser Bilanz werden vorgestellt. Eine ausführliche Präsentation der THG-Bilanz 2024 ist für die nächste Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses im Sommer vorgesehen.

#### **2. Handlungsfeld „Strom“:**

Auf sieben Kreisliegenschaften sind eigene PV-Anlagen installiert. 2026 werden für die Realschule Kitzingen und das Gymnasium Marktbreit auf Grundlage der gesammelten

PV-Daten Batteriespeicher eingesetzt, um den selbstproduzierten Strom noch stärker für den Bedarf der Schulen zu nutzen. Der Stand der Maßnahmen wird vorgestellt.

### 3. Handlungsfeld „Mobilität“

Im September 2024 hat der Landkreis Kitzingen die Mitfahr-App „uRyde“ als ein weiteres Arbeitgeber-Benefit für seine Belegschaft eingeführt. Ziel war es, die Bildung von Fahrgemeinschaften zur Arbeit und nach Hause mit dieser App zu unterstützen. Durch das Zusammenfahren sollten auch die THG-Emissionen im Handlungsfeld Mobilität reduziert werden. Der Landkreis Kitzingen als Arbeitgeber ist zusammen mit Arbeitgebern u.a. aus dem Landkreis Würzburg, der Stadt Würzburg und dem Landkreis Schweinfurt hierbei Teil des unterfränkischen Konsortiums. Für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestellt der Landkreis pro Jahr die Mindestanzahl von 50 Lizenzen für eine Gebühr von 1.356,60 Euro brutto. Derzeit sind 21 Lizenzen in Benutzung. Es wurden 953 Fahrten mit einer Gesamtstrecke von 40.426 km angeboten. Vier Fahrten konnten „gematched“ werden.

Aufgrund der allgemein schleppenden Nachfrage wird im ersten Halbjahr 2026 eine letzte Kampagne in der Hauptregion Stadt und Landkreis Würzburg ausprobiert. Führt dies nicht zum erhofften Erfolg, wird der Vertrag ggf. im Juni zum 30.09.2026 allseits gekündigt.

### 4. Tätigkeitsfeld „Service für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis“

Neben den aktuellen Zahlen der Energieberatung im Landkreis Kitzingen wird über die Sonderaktion 2026 „100 kostenfreie Energieberatungen zu Hause“ berichtet und die nächsten Vorträge der Reihe „Energiewende und Klimaschutz im Kitzyger Land“ vorgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin